



Longilaimus longicaudatus n. sp. (Abb. 8)

Küste von Uruguay: 1 ♂.

L = 3,200 mm, $\alpha = 35,17$, $\beta = 8,92$, $\gamma = 12,37$.

Körper im ganzen gleichdick, nach beiden Enden kaum merkbar verjüngt. Cuticula glatt. Der Kopf, dessen Vorderabschnitt stark verdünnt ist, zeigt eine quere bis abgerundete Gestalt und ist mit 2 Kreisen von Borsten versehen, nämlich genau am Vorder- rand mit einem Kreis von 4 kurzen, submedianen Borsten und hinter diesen mit 4 längeren, schlanken Borsten.

Die von doppelten Wänden begrenzte Mundhöhle, welche die Gestalt eines doppelten Trichters hat, ist tief und ziemlich schmal. Der vordere von der äußeren Wand begrenzte Abschnitt ist der Mundhöhle von *Axonolaimus* ähnlich, während der auch von der inneren Wand begrenzte hintere größere Teil direkt ins Lumen des Oesophagus übergeht.

Die Seitenorgane sind gleich hinter der Mitte der Mundhöhle gelegen, kreisförmig, ziemlich dickwandig, groß und messen $\frac{1}{3}$ des fraglichen Kopfdurchschnitts.

Der Schwanz ist stark verlängert, filamentös, dem Schwanze der *Anticomalimalis* ähnlich.

Weitere Funde sind nur von Südgeorgien (1 ♂, 3 ♀♀, 1 juv.) bekannt.

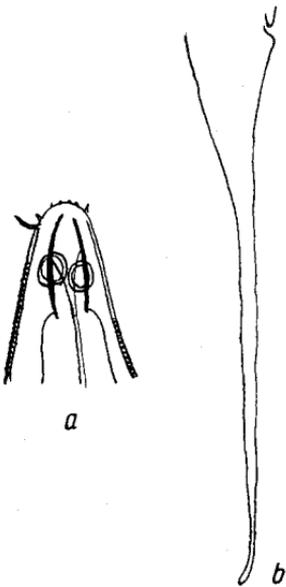


Abb 8. *Longilaimus filicaudatus*

n. sp.

a. Vorderende $\times 450$.

b. Schwanz $\times 250$.